

LESELAND GIESSEN

LESELAND OBERHESSEN

Programmheft
der Saison

2021 | 2022

1. Halbjahr



KOOPERATIONSPARTNER:



künstlich
Kultur- und Medienbildung

ovag

Energie. Wasser. Services.



ÜBERBLICK

2

Die Lesungen im Jahr 2021

Jo van Nelsen.....	4
Die Hesselbachs: Der röhrende Hirsch 24. September 2021, Hungen	
Jan Seghers.....	5
Der Solist 2. Oktober 2021, Pohlheim	
Tim Bergmann	6
liest „Muttertag“ von Nele Neuhaus 15. Oktober 2021, Grünberg	
Alix Dudel & Sebastian Albert.....	7
Bertolt-Brecht-Abend mit Gitarre 7. November 2021, Lich	
Stalburg Theater Frankfurt.....	8
Erna, der Baum nadelt 12. Dezember 2021, Lich	
Literarisches Zentrum Gießen.....	10
Tickets und Informationen.....	12

Impressum:

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
Andreas Matlé (V. i. S. d. P.)
Hanauer Straße 9-13
61169 Friedberg
Druck: Druckhaus Waitkewitsch, Alsfeld

VORWORT



Liebe Buch- und Lesefreunde,

3

Sie sehen es schon beim ersten Blick in dieses Programmheft: Etwas ist anders im Vergleich zum letzten Jahr. Den Grund dafür muss man nicht auswälzen: er ist natürlich in den äußeren Bedingungen zu finden, die uns das Corona-Virus auferlegt hat. Bedingungen, von denen die gesamte Gesellschaft in den vergangenen Monaten betroffen war. So natürlich auch die Kultur. Dennoch - und das ist die wichtige Botschaft: Wir machen weiter, es geht wieder los mit der Kultur, mit Lesungen, rund um Gießen, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Literarischen Zentrum Gießen.

Eine Änderung, die nur zum Teil Corona geschuldet ist: Künftig werden wir Ihnen Halbjahres-Programme anbieten. Das hat den Vorteil, dass wir noch besser auf Autoren und deren Neuerscheinungen bei der Programmgestaltung reagieren können.

Wir hoffen mit diesem Neubeginn nach Corona wieder Ihren Geschmack getroffen zu haben. Es erwartet Sie eine bunte Mischung aus Schriftstellern, Schauspielern und Themen.

Damit Sie sich auch sicher fühlen, finden alle Veranstaltungen selbstverständlich zu den zu dem jeweiligen Zeitpunkt geltenden Hygienevorschriften statt.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden und unterhaltsamen Lese-Herbst.



Joachim Arnold und
Oswin Veith
Vorstände der OVAG



JO VAN NELSEN

Die Hesselbachs: Der röhrende Hirsch

4



Freitag

24. September 2021

Beginn 20 Uhr



Schloss Hungen

Hungen



Eintrittspreis

10 Euro

Ermäßigt: 7 Euro

Die oberhessisch babbelnde Erna und ihr „Erwin, der so werdschafdlich is“: Zwei Figuren, die es im Kosmos der Hesselbachs zu literarischer Unsterblichkeit gebracht haben und die Mamma und Babba in der Episode „Der röhrende Hirsch“ gehörig in Kalamitäten bringen.

Das Besondere an seiner Aufführung: van Nelsen verkörpert alle Personen der Episode. Wer die Augen schließt, wird sie alle wiedererkennen mit ihren sprachlichen Nuancen und unverkennbaren Charakteren: den Babba und die Mamma, den schwäbischen Buchhalter Münzenberger und Rudi, den Lehrbub.

Meisterhaft bringt van Nelsen in dieser Episode zu Gehör, wie sich ein vermeintliches Notgeschenk zur Hochzeit der eher unbeliebten Nichte Erna, zu einem Zankapfel sondergleichen im Hause Hesselbach entwickelt. Nicht nur einmal hallt Mamas gefürchtetes „Ei, Kall!“ durch den Raum und führt zu immer neuen Verwicklungen ...

Jo van Nelsen, 1968 in Bad Homburg geboren, arbeitet als Schauspieler und Moderator in Theater und Varieté, im Rundfunk und im Fernsehen. Als Sprecher leiht er seine prägnante Stimme den verschiedensten Charakteren in so prominenten Spielen wie „World of Warcraft“ und „Final Fantasy“. Jo van Nelsen lebt in Frankfurt am Main.



© Foto:
Katrin Schander

JAN SEGHERS



Der Solist

5

September 2017. Der Frankfurter Ermittler Neuhaus stößt zur neu gegründeten Berliner „Sondereinheit Terrorabwehr“, die in einer Baracke auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof residiert. Die Bundestagswahlen stehen bevor, in der Hauptstadt hat sich die Gefährdungslage drastisch verschärft. Neuhaus ist ein erfahrener Ermittler, doch die Berliner Kollegen begegnen ihm mit Skepsis. Nur die junge Deutschtürkin Suna-Marie kooperiert mit ihm.

Da erschüttert eine Serie von Morden die Hauptstadt. Das erste Opfer: ein jüdischer Aktivist, das zweite eine muslimische Anwältin, weitere folgen.

Was verbindet die Fälle? Neuhaus, der Solist, macht sich auf die Suche. Und in dieser Stadt, in der einen überall die Vergangenheit anspricht und die Gegenwart bedrängt, kämpft er allein. Fast allein.

Jan Seghers alias Matthias Altenburg wurde 1958 geboren. Der Schriftsteller, Kritiker und Essayist lebt in Frankfurt am Main. Sein neuer Kriminalroman, „Der Solist“, ist der erste Fall des eigensinnigen Ermittlers Neuhaus.



Samstag
2. Oktober 2021

Beginn 20 Uhr



Kulturelle Mitte
Pohlheim



Eintrittspreise
12 Euro

Ermäßigt: 9 Euro



© Foto:
Gaby Gerster



TIM BERGMANN

6

liest „Muttertag“ von Nele Neuhaus

Nachholtermin vom 9. Mai 2020



Freitag

15. Oktober 2021

Beginn 20 Uhr



Gallushalle
Grünberg



Eintrittspreis

12 Euro

Ermäßigt: 9 Euro



Der neunte Krimi rund um Bodenstein und Kirchhoff.

Sie hatten ein Geheimnis. Sie mussten sterben. An einem Sonntag.

Im Wohnhaus einer stillgelegten Fabrik wird eine Leiche gefunden. Es handelt sich um den ehemaligen Betreiber des Werks, Theodor Reifenrath, wie Kriminalhauptkommissarin Pia Sander feststellt. In einem Hundezwinger machen sie und ihr Chef Oliver von Bodenstein eine grausige Entdeckung: Neben einem fast verhungerten Hund liegen menschliche Knochen verstreut und die Spurensicherung fördert immer mehr schreckliche Details zutage. Reifenrath lebte sehr zurückgezogen, seit sich zwanzig Jahre zuvor seine Frau Rita das Leben nahm. Im Dorf will niemand glauben, dass er ein Serienmörder war.

Das Besondere bei dieser Veranstaltung: Es liest Kripo-Chef Oliver von Bodenstein persönlich, das heißt, der 1972 in Düsseldorf geborene Schauspieler Tim Bergmann, der diese Figur in den Verfilmungen der Taunuskrimis seit 2013 für das ZDF verkörpert.

Bergmann wurde an der Otto-Falckenberg-Schule München zum Schauspieler ausgebildet, trat in den Münchner Kammerspielen auf. Seitdem war er in zahlreichen Kino- und Fernsehproduktionen zu sehen.



© Foto:
Ruth Kappus

ALIX DUDEL & SEBASTIAN ALBERT



Bertolt-Brecht-Abend mit Gitarre

7

Bertolt Brecht war ein Genie. Seine Gnadenlosigkeit, seine Klarheit, seine Unverfornheit, sein Anspruch, seine Wortwahl, seine Treffsicherheit.

Alix Dudel, Diseuse und Schauspielerin aus Berlin, deren Markenzeichen eine herrlich tiefe Stimme ist, hat gewählt. Mit großer Präsenz und faszinierender Ausdruckskraft lässt sie die Worte des Meisters lebendig werden. Ihr Anliegen ist gute Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Sebastian Albert, der Gitarrist an ihrer Seite, lässt das Konzert zu einem eigenen und tiefen Klangerlebnis werden. Nach 15 Jahren als Bassist der Rockband „Eaten by Sheiks“ lässt er nun wieder sein ursprüngliches Instrument, die klassische Konzertgitarre, sprechen. Sebastian Albert lebt in Hamburg.

Ein Abend unter anderem mit Stücken von Hanns Eisler, Paul Dessau und Kurt Weill.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit künstlich e. V.



Sonntag

7. November 2021

Beginn 19 Uhr



Kulturzentrum
Bezalel-Synagoge
Lich



Eintrittspreise

12 Euro

Ermäßigt: 9 Euro



© Foto:
Ricardo Cortez



STALBURG THEATER FRANKFURT

8

Erna, der Baum nadelt

Nachholtermin vom 11. Dezember 2020



Sonntag

12. Dezember 2021

Beginn 12 Uhr



Kino Traumstern
Lich



Eintrittspreise

12 Euro

Ermäßigt: 9 Euro

Komische Texte und Kammermusik-heavy metal – Ein Adventsabend zur rechten Zeit.

Sie ist schon Tradition, die Erna. Nicht nur als Sketch, der geschrieben von Robert Gernhardt, Bernd Eilert und Pit Knorr in mittlerweile mehr als einem Dutzend Mundarten vorgetragen wird, unter anderem von Otto Waalkes auf Ostfriesisch und auf Hamburgisch von Harry Rowohlt. Nein, die Erna blickt auch im Stalburg Theater auf eine lange Geschichte zurück.

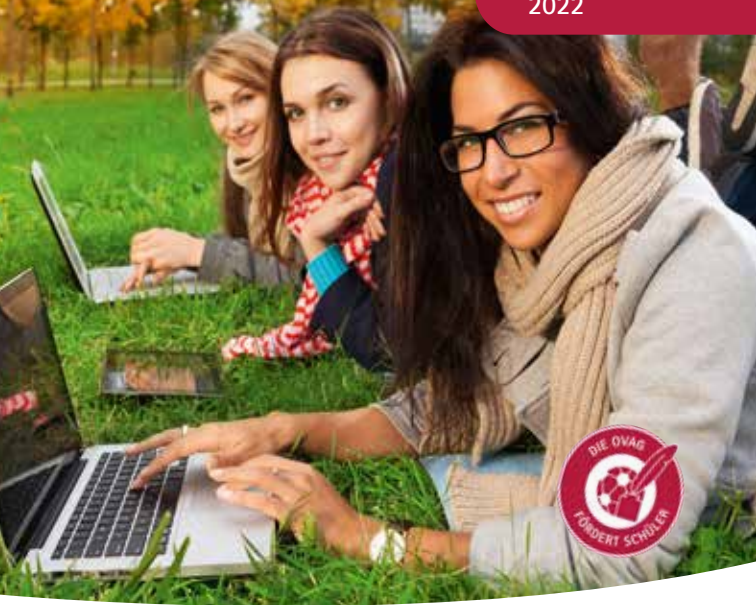
Das Stalburg-Spezial „Erna, der Baum nadelt“ bedeutet zum Ersten: Pit Knorr liest weihnachtliche Texte. Der Autor der Neuen Frankfurter Schule, Mitbegründer der Satirezeitschrift TITANIC und Texter von Otto Waalkes, liest nicht nur die Originalversion des Kult-Sketches, sondern auch andere Hochlichter aus dem Weihnachtsfundus des Autorentrios Eilert, Gernhardt und Knorr. Und zum Zweiten: Frank Wolff, Ali Neander und Markus Neumeyer machen weihnachtliche Musik und sind somit die E- und U-Crossover-Engel, bzw. die Eiligen Drei Könige des Abends.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit künstLich e. V.



© Foto:
privat

Ausschreibung
2022



RAN AN DEN STIFT:

Zeig uns dein Schreib- talent beim OVAG- Jugend-Literaturpreis.

Du hast Phantasie, schreibst gerne und bist zwischen 14 und 23 Jahre alt? Dann sei mutig und sende uns deinen Text bis zum 15. Juli 2022.

Gewinne bis zu 1.000 Euro und die Teilnahme an einem Schreib-Workshop! Die besten Einsendungen werden zudem in einem Buch veröffentlicht. Weitere Infos findest du auf unserer Website oder bei Facebook.



Mehr Information
www.ovag-gruppe.de/JLP

 OVAG-Jugend-Literaturpreis

ovag
Energie. Wasser. Services.

Einblick in das Programm

Sonntag | 12. September | 11.30 Uhr
Eintritt frei | Gießener Marktlauben

Eine(r) liest: Jung, flott, frisch

Gewinnerinnen des OVAG-Jugend-Literaturpreises 2020 präsentieren ihre Texte

Auch in diesem Jahr präsentieren drei Gewinnerinnen des OVAG-Jugend-Literaturpreises ihr schriftstellerisches Können unter den Gießener Marktlauben (bei Regen im Netanya-Saal des Alten Schlosses). Die Zuhörer erwartet ein literarisch abwechslungsreiches Programm mit drei ausgezeichneten Kurzgeschichten von Katharina Clauss, Patrizia Krug und Lilli Weiskopf.

Dienstag | 28. September | 19 Uhr
Eintritt frei | Kongresshalle (KiZ)

Bock! Im Kampf gegen Stiere und sich selbst

Andreas Matlé und Roland Bock über die Roman-Biographie des Ringers

1944 in Stuttgart geboren, führte Roland Bock ein Leben außer Atem. Der Autor Andreas Matlé erkannte in diesem Potential für ein Buch.

Die Roman-Biographie erzählt von dem Aufbäumen des Ringers gegen das Mittelmaß, tiefen Depressionen und seinem unermüdlichen Antrieb, immer wieder aufzustehen und es der Welt zu zeigen.

Das Literarische Zentrum Gießen e. V. (LZG) ist ein im November 2009 gegründeter Verein zur Pflege und Förderung der literarischen Tradition und Kultur der Universitätsstadt Gießen und ihrer Region. Im Jahr 2019 feierte das LZG bereits sein zehnjähriges Bestehen mit einem besonderen Programm.

Anschrift:

Literarisches Zentrum Gießen e. V.
Südanlage 3a
35390 Gießen
info@lz-giessen.de
0641 97282517

Öffnungszeiten:

Montag: 10-14 Uhr
Dienstag: 15-19 Uhr
Donnerstag: 10-14 Uhr

Ticketvorverkauf:

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen des LZG ist eine vorherige Anmeldung unter anmeldung@lz-giessen.de erforderlich!

Tickets erhalten Sie über die Touristinformation Gießen und das LZG-Büro.

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.lz-giessen.de



Saison 2021 | 2022
1. Halbjahr



Schloss Hungen
Hungen

Schlossgasse 11

Kino Traumstern
Lich

Gießener Straße 15

Kulturelle Mitte
Pohlheim

Am Dorfgemeinschafts-
haus 1

Gallushalle
Grünberg

Gießener Straße 45

Kulturzentrum Bezalel
Synagoge

Lich

Amtsgerichtsstraße 4



Leseland Oberhessen
[www.ovag.de/
veranstaltungen](http://www.ovag.de/veranstaltungen)



LeselandOberhessen

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Veranstaltungsort zu ändern. Änderungen und Absagen werden über die Tagespresse sowie die Internetseite der OVAG bekannt gegeben.

Infos und Tickets:

» OVAG
Hanauer Straße 9-13
61169 Friedberg

Lea James
06031 6848-1274
james@ovag.de

» Vorverkauf auch im Internet bei
www.adticket.de (zzgl. VVK-Gebühr)

Ermäßigungen:

Ermäßigung für Schüler und Studenten sowie Schwerbehinderte ab GdB 70.

Inhaber einer ovagCard erhalten pro Veranstaltung 2 Euro Rabatt/Ticket für je 2 Personen. Dieser Rabatt ist nur bei der OVAG direkt erhältlich und nicht kombinierbar.

Corona:

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist der Einlass nur mit einem Nachweis über eine vollständige Impfung (ab dem 15. Tag nach der Zweitimpfung) bzw. eine Genesung möglich oder mit beglaubigter Vorlage eines negativen Corona-Tests (nicht älter als 24 Stunden). Vor Ort kann kein Schnelltest durchgeführt werden.